Leon Malin

Sex-Geräte

Agentur Amur

Leon Malin

Sex-Geräte. Agentur Amur

«Издательские решения»

Malin L.

Sex-Geräte. Agentur Amur / L. Malin — «Издательские решения»,

ISBN 978-5-44-904390-0

Leiter der Agentur Amur Oleg lädt zwei mobile Anwendungen (Gadget) im Internet herunter. Einer von ihnen erlaubt Ihnen, einen Mann ohne Kleidung nackt zu sehen. Und die zweite zeigt das Ausmaß der sexuellen Erregung. Oleg leitet das Smartphone zu seiner Assistentin, der hübschen Vika. Und es stellt sich heraus, dass sie nicht sehr sexuell lokalisiert ist. Und wenn die Situation korrigiert wird?

ISBN 978-5-44-904390-0

© Malin L.
© Издательские решения

Sex-Geräte
Agentur Amur

Leon Malin

© Leon Malin, 2018

ISBN 978-5-4490-4390-0
Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Ich habe ein interessantes Angebot im Internet gesehen. Einige Unternehmen repräsentieren die neuesten Entwicklungen im Bereich der mobilen Angebote, Gadgets. Einige von ihnen würden mir (uns) und in der professionellen Arbeit nützlich sein. Ich mochte zwei Gadgets, eine sexuelle, würde ich sagen, Richtung. Der erste erlaubte über den Smartphone-Bildschirm einen Mann ohne Kleidung, nackt zu sehen. Als Frauen und Männer, alle. Die zweite schlug vor, die Menge der sexuellen Anziehung (für Frauen und Männer getrennt) für die Pheromone zu bestimmen, die sie zugeteilt haben. Das Ausmaß des Zeugnisses von «sexuellen Vorlieben» bestand wie ein Regenbogen aus sieben Farben. Von lila bis rot. Violette Farbe – die minimale Zuteilung von sexuellen Pheromonen, rot – das Maximum. Man musste sich nur an den Wechsel der Farben des Regenbogens erinnern. Aber dafür hatte ich einen aus der Kindheit eingeprägten Satz. Im Russischen klingt das so: Jeder (rote Farbe) Jäger (orange) Wünsche (gelb) wissen (grün) wo (blau) sitzt (blau) Fasan (lila). Ich habe für beide Dienste eine kleine Gebühr unterschrieben. Und Gadgets (mobile Anwendungen) auf Ihr Telefon (Smartphone) heruntergeladen.

Ich habe mich entschieden, nicht in die Unternehmensakquisitionen zu investieren, damit ich sie testen kann. Ich klickte auf die erste Anwendung «nackter Mann» und schickte ein Smartphone nach Victoria. Sie saß an ihrem Computer und arbeitete. Auf dem Bildschirm des Telefons erschien ihre nackte Silhouette, bedeckt mit transparenten Kleidern. Aber der vertraute Ort bedeckte den Tisch. Sie sah mich vom Computerbildschirm aus an.

– Machst du Fotos von mir?

– Nein, ich überprüfe die Anwendung.

– Welche Anwendung?

«Dann werde ich es dir sagen.» Und herumlaufen.

Vika stand auf und ging durch den Raum. GMBH! Sexy! Und was erotisches Leinen drauf, dieses Höschen mit einer Schnur statt Tuch auf dem Priester. Also, okay, lass uns die zweite Anwendung überprüfen. Ich schaltete das Gadget «sexuelles Verlangen» (für Frauen) an und legte das Telefon auf den Tisch. Der Hintergrund des Bildschirms war violett.

«Vika, magst du mich?»

«Als Mann oder als Chef?»

– Als ein Mann.

– Nun, ja.

«Was» Ja»?

– Du magst es.

Der Hintergrund blieb lila.

– Und wie sehr magst du mich?

Der Assistent schaute mich aufmerksam an.

«Hör zu, Oleg, du schlägst mich mit deinen dummen Fragen.»

– Warum sind sie dumm?

Es war notwendig, an etwas zu denken, um Victoria dazu zu bringen, Pheromone zuzuordnen.

«Vika, erinnerst du dich, wie du und ich früher mit dem Zug gefahren sind?»

«Im Coupé?»

– Ja.

– Ich erinnere mich, warum brauchst du das?

– Ich dachte, wir sind lange nicht mit dir gegangen. Jetzt sollten wir wieder irgendwo hingehen. Zusammen. In einem Regal liegen, Kreuzworträtsel lösen, Tee trinken. Ich erinnere mich, wie schön deine Unterwäsche damals war. Höschen und BH blaue Farbe, Satz. Und heute an dir, das ist angezogen?

Der Bildschirm des Smartphones mit der lila Farbe wurde blau.

Vika sah mich verwirrt an.

– Auf mich und jetzt sexy Dessous.

Ich wollte sagen, dass ich es weiß, aber ich habe mich rechtzeitig gefangen.

– Und zeig es.

«Oleg, es ist immer noch Morgen, wir sind nüchtern.» Warum hast du diese Unterhaltung begonnen?

«Warum ist es notwendig etwas zu tun?» Ich erinnerte mich gerade an diese Nacht im Zug. Die Lichter der Stationen fliegen am Fenster vorbei, die Räder schlagen, und du reitest mich wie ein Reiter.

Ich schaue auf das Telefon. Die Farbe des Bildschirms ist bereits blau.

«Willst du, dass ich die Farbe deines Slips errate?»

– Nun?

– Rot.

«Es ist nicht rot, es ist pink.»

– Zeig es mir.

Ich nahm das Telefon und ging mit ihm zu Vickis Schreibtisch.

– Ist das dein Ernst?

«Zeig mir die Kante.»

Victoria stand von ihrem Stuhl auf, knöpfte den Knopf an ihrem Rock auf und ließ ihn fast sinken. Ja, das Höschen war pink. Und das Smartphone ist schon grün.

– Möchten Sie?

Ich trat dicht an sie heran und berührte einen offenen Hautstreifen an meiner Hüfte. Victoria sagte nichts. Ich knöpfte die restlichen Knöpfe am Rock auf und half ihr (dem Rock) hinunterzugehen. Das Telefon wurde gelb. Ich nahm die Höschen und ließ sie auch fallen. Es bleibt übrig, die Dame auf den Tisch zu legen und ihre Hose aufzuknöpfen. Aber in diesem Moment klopfte es an der Tür. Der Bildschirm meines Telefons auf dem Schreibtisch war orange.

Ich schloss mich Victoria an, die Höschen und einen Rock hochzog.

«Werde ich nicht in die Quere kommen?»

Ein Mann mittleren Alters betrat den Raum.

«Komm bitte rein.» Ich lud den Besucher ein, sich zu setzen. – Vika, bitte Kaffee machen.

Der verlegene und gerötete Assistent schlüpfte aus dem Raum.

– Ich sehe, dass Sie hier ein freundliches Team haben. Aber es geht mich nichts an. Ich dir zu einer solchen Frage. Ich heiße Stanislav Valerijewitsch.

– Oleg.

Der Mann nickte und fuhr fort.

– Ich bin verheiratet. Die Ehe bei uns normal, nicht schlechter, als bei anderen. Aber in letzter Zeit bemerkte ich ein etwas ungewöhnliches Verhalten für meine Frau. In was genau es ausgedrückt

wird, kann ich wahrscheinlich nicht formulieren. Einige nicht so ein Anblick, Nachdenklichkeit, zügelloses Temperament ohne Grund. Außerdem diese ständigen Reisen nach Moskau. Ein- oder zweimal im Monat. Das ist eine Ausstellung, ein Konzert, etwas anderes. Blätter im Nachtzug, dort verbringt der Tag und die Nacht wieder zurück. Meine Frau, Taisia Viktorowna, reist immer nach Moskau, in ein zweisitziges Abteil. Tickets nehmen im «weiblichen» Abteil Platz, mit ihr gehen fast immer Mitreisende. Ich sehe sie und treffe sie. Ich gehe nicht selbst nach Moskau, ich habe keine Zeit. Und ehrlich, dann Wünsche. Ein ganzer Tag durch Moskau, Einkaufen und Ausstellungen? Nein. Und jetzt, denke ich, vielleicht in Moskau, wo sie erschien? Wirst du dieses Geschäft übernehmen?

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, купив полную легальную версию на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.